

Newsletter Ausgabe 1/2010

Qualitätsförderung *ImFokus*

Neue Aufgaben – Neuer Newsletter



Nachdem wir die europaweite Ausschreibung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Qualitätssicherung gewonnen hatten, entstand großer Informationsbedarf bei vielen Beteiligten im Gesundheitswesen. Diesem Bedarf wollen wir über verschiedene Informationswege gerecht werden. Einer davon ist dieser Newsletter, dessen erste Ausgabe Sie vor sich haben. Der Newsletter möchte in komprimierter Form aktuelle Entwicklungen aufzeigen, Hintergründe darlegen und insgesamt Informationen rund um unsere Arbeit zum Thema Qualitätssicherung anbieten.

Wir hoffen, dass Sie den ein oder anderen neuen Einblick hinter die Kulissen des AQUA-Instituts gewinnen können.

Ihr



Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi
Geschäftsführer AQUA-Institut GmbH

Qualität hat einen Namen: SQG

Wir werden in Zukunft sämtliche Informationen, Daten und Ergebnisse zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung nach § 137a SGB V unter der Buchstabenkombination **SQG** veröffentlichen. **SQG** steht für **S**ektorenübergreifende **Q**ualität im **G**esundheitswesen. Hierzu hat AQUA im Internet eine Informationsplattform ins Leben gerufen, die in den nächsten Wochen und Monaten kontinuierlich aufgebaut wird. Die Internetadresse lautet: www.sgg.de

Vier neue Verfahren

Der Auftrag des G-BA zur Qualitätssicherung der Versorgung besteht aus zwei Teilen: Erstens sollen die bereits bestehenden Verfahren im stationären Bereich fortgeführt und weiterentwickelt werden. Zweitens sollen neue Verfahren entwickelt werden, bei denen sektorale Grenzen keine Rolle mehr spielen. Der G-BA hat diesen zweiten Teil im November 2009 konkretisiert und zunächst vier neue Verfahren beauftragt. Es handelt sich dabei um die Verfahren zur Konisation am Gebärmutterhals, Katarakt-Operation, PTCA (Perkutane transluminale Koronarangioplastie) und zum kolorektalen Karzinom.

Diese Verfahren wurden vom G-BA aus zwei wesentlichen Gründen ausgewählt: Erstens betreffen sie eine Vielzahl von Patienten und zweitens werden die Behandlungen in beiden Sektoren, also sowohl bei niedergelassenen Ärzten als auch im Krankenhaus durchgeführt. Konisation, PTCA und Katarakt gelten als „sektorengleich“, da diese Eingriffe gleichermaßen in beiden Sektoren vorgenommen werden. Die Behandlung des kolorektalen Karzinoms ist das erste Verfahren, das von vornherein sektorenübergreifend angelegt ist.

Zu jedem dieser vier neuen Verfahren wird es eine externe Entwicklergruppe geben, das sog. Panel, der mit Experten für die jeweiligen Verfahren besetzt werden wird. Neben Experten aus dem medizinisch-fachlichen Umfeld sind auch Vertreter aus den Reihen der Patienten mit an Bord. Die Kenntnisse und Erfahrungen des Panels sollen in die Entwicklung von Indikatoren einfließen, um diese auf eine möglichst umfassende Wissensgrundlage zu stellen. Im Ergebnis sollen sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praktikable Lösungen gefunden werden. Weitere Informationen zu den neuen Verfahren erhalten Sie [hier](#).

Landesgeschäftsstellen

Der vom G-BA erteilte Auftrag umfasst auch die bereits bestehenden Verfahren im stationären Bereich. Seit dem 1. Januar 2010 liefern die Landesstellen ihre Krankenhausdaten an uns.

Newsletter Ausgabe 1/2010

Der überwiegende Teil der Krankenhäuser übermittelt seine Daten in sog. indirekten Verfahren an die jeweiligen Landesgeschäftsstellen oder an von diesen beauftragte Annahmestellen. Derzeit gibt es in der Qualitätssicherung 29 Verfahren; davon werden 18 in indirekten Verfahren bearbeitet und 11 in direkten Verfahren, d. h. die Daten werden direkt an das AQUA-Institut gemeldet.

In den direkten Verfahren sind medizinische Eingriffe mit relativ geringen Fallzahlen zusammengefasst, für die eine Betrachtung auf Landesebene nicht sinnvoll wäre. Im Einzelnen handelt es sich um vier Eingriffe aus dem Bereich Herzchirurgie und um die Transplantationen von Herz, Leber, Lunge, Pankreas und Niere.

AQUA-Institut und G-BA Auftrag

Wir verstehen uns als ein interessenunabhängiges und neutrales Dienstleistungsunternehmen. Wissenschaftler der Universitäten Göttingen und Hannover gründeten im Rahmen einer Kooperation im Jahre 1993 die „Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung in der ambulanten Versorgung“. Aus dieser Arbeitsgemeinschaft entstand 1995 das AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH mit Sitz in Göttingen. Verankert in der wissenschaftlichen Qualitätsforschung entwickelt das AQUA-Institut Konzepte und Strategien zur angewandten Qualitätsförderung sowie zur Qualitätssicherung und übernimmt die Umsetzung komplexer Großprojekte.

Die Beauftragung des Instituts durch den G-BA stellt in der AQUA-Unternehmensgeschichte einen wichtigen Meilenstein dar. Das Institut hatte sich 2009 gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern aus einem exzellenten wissenschaftlichen Umfeld um den Auftrag beworben. Unter der Federführung des Instituts sind in die Umsetzung eingebunden:

- Radboud University Nijmegen Medical Centre, Center for Quality of Care Research, Prof. Richard Grol
- Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für medizinische Biometrie und Informatik, Prof. Meinhard Kieser
- Universitätsklinikum Heidelberg, Abt. Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Prof. Joachim Szecsenyi

Das AQUA-Institut greift bei der Weiterentwicklung der bestehenden Verfahren und bei der Entwicklung von neuen Verfahren auf die Kompetenzen von zahlreichen Experten zurück, die, je nach Aufgabenstellung, in diversen Gremien organisiert sind:

- Kuratorium: Beratung zu gesellschaftlichen und politischen Themen.
- Wissenschaftlicher Beirat: Beratung zu fachlichen Themen von grundsätzlicher Bedeutung.
- Fachgruppen auf Bundesebene: Weiterentwicklung der bestehenden Verfahren im stationären Bereich.
- Arbeitskreis Landesgeschäftsstellen: Zusammenarbeit mit den auf landesebene zuständigen Organisationen.
- Entwicklergruppen in Panelverfahren: Entwicklung der neuen Verfahren.
- Weitere Arbeitskreise zu speziellen Themen (z. B. IT-Fragen, Patientenangelegenheiten usw.)

16. Juni 2010 in Göttingen

Am 16. Juni 2010 veranstaltet das AQUA-Institut in der Stadthalle Göttingen in der Zeit von 10.30 – ca. 16.30 Uhr unter dem Motto „Qualität kennt keine Grenzen – Neue Orientierung im Gesundheitswesen“ eine Veranstaltung zum Thema sektorenübergreifende Qualitätssicherung. Es erwarten Sie hochkarätige Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie weitere maßgebende Akteure aus dem Gesundheitswesen.

Auf der AQUA-Homepage können Sie sich über ein Online-Formular für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist **kostenlos**. Für weitere Informationen bitte [hier klicken](#).

Anmeldung

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unseren Newsletter „Qualitätsförderung **ImFokus**“ aufmerksam. Mit einer Anmeldung unter www.sqg.de sichern Sie sich die kostenlose Zusendung per E-Mail.

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Robert Deg
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52-0 · Telefax (+49) 0551-789 52-10
sqg-newsletter@aquainstitut.de